

11-1106 der Befragen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5816 13

1993 -12- 15

A n f r a g e

der Abg. Mag. Haupt, Huber, Ing. Murer, Aumayr, Gudenus, Meisinger  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Seeschloß Orth der ÖBF

Bei der Behandlung des Kapitels 77 "Österreichische Bundesforste"  
im Budgetausschuß des Nationalrates am 25.11.1993 brachte ein  
Abgeordneter die geplante Veräußerung des Seeschlosses Orth bei  
Gmunden zur Sprache. Der Bundesminister für Land- und Forstwirt-  
schaft verwies auf eine von der Stadt Gmunden laut Mitteilung des  
Landes Ö. zwecks Ankauf zu gründende Gesellschaft.

Angeblich ist ein Verkauf an einen privaten Interessenten vorgesehen,  
womit ein Kultur- und Landschaftsdenkmal von großem ästhetischen  
Reiz der Öffentlichkeit entzogen würde.

Die Stadt Gmunden bemüht sich nun schon seit geraumer Zeit, diese  
Liegenschaft samt Seeschloß der Allgemeinheit zu erhalten. Verhand-  
lungen über einen gemeinsamen Ankauf mit einem Privaten scheitern an  
dessen Forderung, der Stadtgemeinde nur die Stellung eines rechtlosen  
Zahlers einzuräumen. Nun unterbreitete die Stadtgemeinde Gmunden den  
Österreichischen Bundesforsten über einen Rechtsanwalt einen Vorschlag  
über eine Drittelbeteiligung.

Da die unterzeichneten Abgeordneten im Interesse der Bürger von  
Gmunden und Umgebung sowie der österreichischen Öffentlichkeit  
gegen die Errichtung quasifeudaler Latifundien an den schönsten  
Orten Österreichs eintreten, richten sie an den Herrn Bundesminister  
für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wieviele Kaufangebote für die Liegenschaft um Seeschloß Orth  
liegen Ihrem Ressort bzw. den Österreichischen Bundesforsten  
inzwischen vor ?
2. Liegen den Österreichischen Bundesforsten oder Ihrem Ressort  
auch Beteiligungsangebote oder andere Angebote für diese Liegen-  
schaft vor ? Wenn ja, welche ?
3. Wie hoch ist der Schätzwert für die Liegenschaft ?
4. Welche sonstigen Rechte sind mit der Liegenschaft verbunden  
(z.B. Fischerei-, Wasserrechte,...) ?
5. Mit welchem Wert werden diese Rechte beziffert ?
6. Wie hoch werden die e für die Erfordernisse des Denkmal schutzes  
aufzubringenden Mittel für Instandhaltung und Renovierung beziffert ?
7. Was werden Sie als für die Österreichischen Bundesforste zuständiger  
Minister unternehmen, um diese Liegenschaft der Öffentlichkeit zu  
erhalten ?
8. Wie weit sind die Verhandlungen mit den einzelnen Bewerbern  
bisher gediehen ?